

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 52-53

Rubrik: Nachwörter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

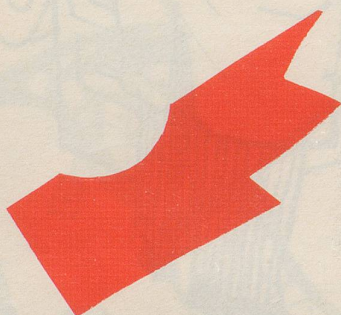
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach- wörter



DESHALB

Er sah nichts, hörte nichts, sagte nichts.
Und war aber nicht blind noch taub noch stumm.
«Was soll ich mich um die anderen scheren? Wer schert sich um mich?»
Und wurde wie die anderen geschoren und um seine Wolle betrogen.

SCHNEE

schmilzt. Unrecht
muss man schmelzen.
Der Hunger läuft auf kleinen Schuh'n,
Gerechtigkeit auf hohen Stelzen.

DEZEMBER

Frost kam. Kommt Schnee?
Die Kinder hoffen.
Uns hätten, fürchten Aeltere, lang, zu lange schon
der Herzen Kälte, Winterschlaf und Eis getroffen.

DREI HIMMLISCHE HABEN AUSGANG

Die Brüder *Grimm* und der Märchendichter *Hans Christian Andersen*
durften an Weihnachten die Erde besuchen.
Sie erschranken und fühlten sich sehr allein.
Sagten: *Das darf nicht wahr sein!*

DAS GESETZ VON ANGEBOT UND NACHFRAGE

Himmelsleitern:
Wegen Totalliquidation des Artikels Tiefstpreise.
Oelbohrtürme:
Jetzt zugreifen! Preise steigend. Höllenhitzebestandig.

MÄRCHEN DER NEUZEIT IN EINZELAUSGABEN

Als die Tiere endgültig
die Herrschaft über die Erde
angetreten hatten und viel Grausames geschah, sagte ein Alter:
Schrecklich, schrecklich! Aber ein wenig menschlicher als
ehedem ist's schon ...

DER TRAUM DES KÜNSTLERS

Ankommen in einem Land,
das die Sprache nicht kennt
und die Erde erschaffen,
indem er sie zeichnet, benennt.

WÖRTER: ES GIBT SOLCHE UND SOLCHE

Hoffnung sei ein leeres Wort.
Der so sprach, war nicht der Dummste.
Später sagte er: *Nein! Jetzt erst recht!*
Da waren die Wörter rund und reif wie sonnentrunkenen Orangen.

